

nachtgedanken

ich sitze da, die nacht wächst in den gassen
der mond sieht schüchtern aus in dieser nacht
wer hat sich diesen käse ausgedacht?
die welt ist wunderwitzig kaum zu fassen

ich sitze da, die nacht wächst zwischen zeilen
wozu bin ich? wieso denn? und warum?
ich denke nach und denke und ich fühl mich dumm
während die stunden umeinander eilen

ich sitze da, die nacht gerinnt in meinen adern
wer weiß schon, was ein neuer morgen bringt?
wer weiß schon, wie das neue lied dann klingt?
es bringt doch nichts, zu hassen und zu hadern

ich fühl den frieden und den trost, ganz ohne sorgen
er kommt ja sowieso, so wie's ihm passt,

der neue morgen.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)